

Dringliche Interpellation

Der Gemeinderat von Pratteln hat kurz vor Weihnachten einem dringlichen Gesuch des Kantons Basellandschaft um eine vorübergehende Unterbringung von Asylsuchenden in der Truppenunterkunft ALST in der Lachmatt entsprochen.

Im Radiointerview Echo der Zeit von DRS 1 vom 24.01.2012 nahm eine Reporterin einen Augenschein in Pratteln und interviewte den Gemeindepräsidenten zum Thema. In diesem Interview spricht unser Gemeindepräsident Beat Stingelin von Angst bei den Verkäuferinnen von Lidl. Er sagt aber, dass nichts gestohlen wurde und die Angst auch verständlich sei.

Letzte Woche, gerade nach dem Interview, steht vor der Lidl-Filiale immer noch eine Person eines Bewachungsdienstes. Vor zwei Wochen waren es gar Hundeführer derselben Bewachungsfirma, welche den Eingang zur Filiale „bewachten“. Wie kann das sein? Warum braucht Lidl eine Bewachung? Wir haben den Regionalleiter von Lidl Schweiz, Herrn Sebastian Kaiser getroffen und mit ihm gesprochen.

Die Bewachung der Filiale wurde nötig weil, wie auch unser Gemeindepräsident im oben genannten Interview erkannt hat, die Angestellten der Filiale Angst haben. Die Frauen erhielten verbale und gestikuliert Drohungen und getrauten sich nach dem Feierabend nicht mehr auf den Parkplatz, zumal sich die Asylbewerber in Gruppen vor der Filiale betranken. Nach einem Polizeieinsatz und nach dem Ausbleiben der Kunden am Abend, entschied sich die Geschäftsleitung zum Schutze Ihrer Angestellten zu diesem Schritt. Die Kosten der Bewachung zahlt Lidl.

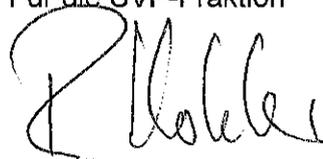
Das kann doch nicht sein, dass ein Geschäft in Pratteln zu solchen Massnahmen greifen muss.

Deshalb unsere Fragen an den Gemeinderat:

- Ist dem Gemeinderat bekannt, dass die Lidl-Filiale bewacht werden muss?
- Haben sich Vertreter der Gemeinde mit Lidl in Verbindung gesetzt? Wenn ja, was sind die Erkenntnisse?
- Ist der Gemeinderat bereit, beim Kanton oder Bund vorstellig zu werden und sich im Namen von Lidl für eine Beteiligung der Kosten oder gar eine Kostenübernahme einzusetzen?
- Hat der Gemeinderat Kenntnis von weiteren derartigen Vorkommnissen an anderen Orten?
- Wie sieht der Gemeinderat die weitere Zukunft der Asylbewerber in der ALST Lachmatt?
- Wie gedenkt er diese Problematik künftig zu lösen und die Sicherheit der Bevölkerung und der Gewerbetreibenden zu gewährleisten?

Für die SVP-Fraktion

Pratteln, 30. Januar 2012



Rolf Hohler-Hummel



Urs Schneider